

Rieser Nachrichten 19. Oktober 2018

# 35 000 Euro für 14 Oettinger-Stipendiaten

**Übergabe** Sie hatten nicht nur sehr gute Noten, sondern engagieren sich auch ehrenamtlich

**Fürnheim/Oettingen** Bildung ist Gemeinschaftsaufgabe, zutiefst lohnenswert und zukunftsorientiert und überwindet Grenzen. Nach diesem Leitgedanken wurde im November 2012 von Günther Kollmar die Günther-und-Ingrid-Kollmar-Stiftung aus Privatmitteln eingerichtet. Jeweils zum internationalen Stiftungstag erhalten Studenten bei einem Festakt die offizielle Vergabe der Stipendien. Zum Festabend begrüßte nun Oettinger-Gesellschafterin Pia Kollmar zweite Bürgermeisterin Gertrud Jaumann, Stif-

tungs-Mitbegründerin Ingrid Kollmar, die Stiftungsbeiräte Gernot Segner und Christian Düll sowie 13 der 14 Stipendiaten im Oettinger-Stammhaus, der Fürnheimer Erlebnisgaststätte Forstquell.

Ziel der Stiftung sei die Förderung junger Menschen, die sich für die fränkisch-schwäbische Region um Oettingen und Wassertrüdingen engagieren, so Pia Kollmar. Gerade diese vielfältige Region benötige aktive junge Talente, die deren Leistungsbild voranbringen. Mit Blick auf die verschiedenen Bildungsfel-

der der Studenten aus der Holzbranche, der Wirtschaftswissenschaft, Tourismus, Digitalisierung oder Betriebswirtschaft, verkörpern laut Kollmar diese jungen Menschen das Miteinander in unserer Region. Zudem verwies sie auf große Umwälzungen im Technologiebereich oder Herausforderungen durch die Globalisierung und deshalb stelle sich die Herausforderung nach einer gemeinsamen Bewältigung, wofür gute Bildung und Weiterbildung der Schlüssel sei.

Die Stipendiaten hätten hervorra-

gende schulische Leistungen erbracht und sich zudem ehrenamtlich in Vereinen und Institutionen engagiert. Dies werde auch von der Kollmar-Stiftung erwartet, so Pia Kollmar, denn die jungen Menschen sollen Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen und der Region etwas zurückgeben. Die Unterstützung der Stiftung, immerhin fast 35 000 Euro, soll verbindend wirken unter den Studierenden und in der künftigen Gesellschaft. Stipendien erhielten Michael Gruhlke (Wechingen), Nico Hensolt (Steinhart), Simon Molder (Oettingen), Max Renner (Munningen), Dennis Teichmann (Fremdingen), Janik Gramm (Hainsfarth), Lea Sophie Neumann (Wechingen), Christoph Sailer (Oettingen), Wolfgang Offinger (Birkhausen), Richard Helmle (Hochaltingen), Christina Seefried (Dornstadt), Nico Höhenberger (Munningen), Andreas Schwarzländer (Haid) und Simone Muck aus Lentersheim.

Gratulationen und Dank an die Stiftung sprachen Gertrud Jaumann für die Kommunalpolitik aus Oettingen und Wassertrüdingen sowie die Stiftungsbeiräte aus. Dem Festakt schloss sich ein Essen mit regen Gesprächen an. (pm)



Die Studenten mit den Ehrengästen bei der Übergabe der Stipendien. In der Mitte Ingrid und Pia Kollmar sowie rechts Oettingens zweite Bürgermeisterin Gertrud Jaumann.

Foto: Anita Eichardt